

## Evangelisch-lutherischer Hausgottesdienst für den Sonntag Trinitatis am 07. Juni 2020

### Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören – so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst feiern, verbunden.

---

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, ...

A: ... der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Es ist der „Tag der heiligen Dreieinigkeit“.

Dieser Sonntag eröffnet die bis in den Herbst hineinreichende Trinitatiszeit.

Im Lauf des Kirchenjahres eine „Königin“, und ein „Stiefkind“ zugleich.

Eine Königin, weil keine Festzeit länger dauert, und weil es unvergleichlich umfassend um das geht, woran wir glauben – um IHN, den dreieinigen Gott.

Auch ein Stiefkind ist sie, weil viele Menschen damit kaum etwas anfangen können. Mit Trinitatis verbindet sich keine eingängige biblische Geschichte; manche behaupten, dass man sich an diesem Fest nicht „wärmen“ könnte.

Aber stimmt das?

Der Wochenspruch steht im zweiten Korintherbrief 13,13:

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen.**

Wenn Sie möchten, singen Sie das **Lied** EG 331,1-3+5 „Großer Gott, wir loben dich“

Wir beten mit Worten aus **Psalm** 113:

V: Halleluja! Lobt, ihr Knechte des HERRN,  
lobet den Namen des HERRN!

A: Gelobt sei der Name des HERRN  
von nun an bis in Ewigkeit!

V: Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang  
sei gelobt der Name des HERRN!

A: Der HERR ist hoch über alle Völker,  
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

V: Wer ist wie der HERR, unser Gott,  
der oben thronet in der Höhe,

A: der niederschaut in die Tiefe,  
auf Himmel und Erde;

V: der den Geringen aufrichtet aus dem Staube  
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,

A: dass er ihn setze neben die Fürsten,  
neben die Fürsten seines Volkes.

V: der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt,  
dass die eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Du, Schöpfer – aus deinen Händen empfangen wir jeden neuen Tag  
unseres Lebens.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du, Erlöser – deine Liebe befreit uns aus den Fesseln der Lieblosigkeit und  
der Schuld.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du, Tröster – deine Kraft stärkt unser Vertrauen und führt uns in die  
Freiheit der Kinder Gottes.

A: Herr, erbarme dich.

V: In Gott sind wir geborgen,

nichts kann uns von seiner Liebe scheiden – nichts Hohes, nichts Tiefes, keine  
Kreatur.

So stimmen wir in das Lob der Engel ein.

V: Halleluja! Lobet den HERRN für seine Taten, ...

A: ... lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! Halleluja!

Wenn Sie mögen, singen Sie EG 179,1: „Allein Gott in der Höh sei Ehr ...“

V: Die **Epistel** steht im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom im 11. Kapitel:

33 Welch eine Tiefe des Reichtums,  
beides: der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!  
Wie unbegreiflich sind seine Gerichte  
und wie unerforschlich seine Wege!  
34 Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt,  
oder wer ist sein Ratgeber gewesen?  
35 Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben,  
dass Gott es ihm nun zurückgeben müsste?  
36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.  
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!  
Amen.

*An dieser Stelle können Sie das **Glaubensbekenntnis** sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.*

*Dann lesen Sie die **Predigtgedanken** von Pfr. Jörg Deppermann.  
Sie können sie auch hören auf unserer Homepage [www.detmold-lutherisch.de](http://www.detmold-lutherisch.de).  
Unser Kantor Christoph Kuppler musiziert dazu.*

*Nach dem Predigtimpuls singen Sie das **Lied** EG 140 „Brunn alles Heils“*

Wir halten miteinander **Fürbitte**:

Ewiger, heiliger Gott,  
staunend nehmen wir die Vielfalt und den Reichtum deiner Schöpfung wahr.  
Wir danken dir für das Wunder des Lebens  
und für unseren eigenen Platz in dieser Welt.  
Wir klagen dir alle Ausbeutung und Zerstörung,  
den Egoismus und die Uneinsichtigkeit, die dahinter stecken.  
Hilf uns, unser Denken und Tun zu verändern.  
Leite uns zur Umkehr, damit wir deine Schöpfung achten und bewahren.  
- Wir bitten: Erbarme dich!

Barmherziger Gott,  
wir danken dir für deine Nähe – im Antlitz Jesu Christi.  
An unsere Seite stellst du dich, begleitest uns unser Leben lang.  
Wir klagen dir allen Streit und alle Hartherzigkeit,  
unsere Schwäche und unsere Schuld.  
Aber du vergibst Schuld und machst Zukunft möglich.

Gib, dass wir deinem Zu-Spruch vertrauen, im Namen Jesu Christi.  
Hilf uns, unsere Nächsten zu lieben – die Schwachen, die Vergessenen und Verachteten zuerst.  
Lass uns Zeichen setzen deines Friedens für die Welt.  
- Wir bitten: Erbarme dich!

Liebender Gott,  
wir staunen über deine Geduld und Treue,  
sind dankbar, dass du uns nicht fallenlässt.  
Deine Kraft ist in den Schwachen mächtig,  
und so bitten wir dich, weil es immer nötig ist  
(solange es Menschen gibt auf Erden):  
Tröste die Traurigen, stehe den Verzweifelten bei,  
schenke den Angstvollen Zuversicht.  
Und all deinen Menschenkindern – auch uns! – gib einen freien Mut, sich für  
Ihresgleichen einzusetzen, wo auch immer das nötig ist.  
Lass das Licht deiner Liebe für uns und in uns brennen!  
- Wir bitten: Erbarme dich!

Gemeinsam beten wir, wie Christus es uns gelehrt hat:  
A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf  
Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

*Wenn Sie mögen, singen sie aus dem **Lied** EG 139,1-3 „Gelobet sei der Herr“*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.  
Amen.